

Niederschrift

über die am Dienstag, dem 29. September 2020 im Festsaal der Volksschule Parndorf abgehaltene öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, LIPA als Vorsitzender
Vizebürgermeister Franz Huszar, LIPA
Gemeindevorstand Norbert Samwald, SPÖ
Gemeindevorstand Paul Czerwenka, LIPA
Gemeindevorstand Michael Boschner, LIPA
Gemeindevorstand Michael Koss, SPÖ
Gemeindevorstand Ing. Wolfgang Daniel, LIPA
Gemeinderat Franz Peter Bresich, ÖVP
Gemeinderat Eva Nebenmayer, LIPA
Gemeinderat Johann Rechberger, SPÖ
Gemeindekassier Ing. Wolfgang Kment, LIPA
Gemeinderat Stefan Vestl, LIPA
Gemeinderat Yakup Atalay, SPÖ
Gemeinderat Erwin Lippert, SPÖ
Gemeinderat Wilhelm Laufer, LIPA
Gemeinderat Dr. Christa Wendelin, GRÜNE
Gemeinderat Gottfried Wallentich, SPÖ
Gemeinderat Reinhold Hermann, LIPA
Gemeinderat Gabriele Arndt, LIPA
Gemeinderat Christian Ortner, LIPA
Gemeinderat Heinz-Peter Neuner, LIPA
Gemeinderat Christine Mujzer, SPÖ
Ersatzgemeinderat Georg Pichler für Christine Henhapl, LIPA
Ersatzgemeinderat Jakob Skodler für Ing. Stefan Pfaller, ÖVP
Schriftführerin VB Sigrid Kopp
VB Sarah Kretschmar

Christine Henhapl, LIPA; Ing. Stefan Pfaller, ÖVP; Michaela Strantz und Ersatzmitglied Anton Stantz, beide FPÖ sind der Sitzung entschuldigt ferngeblieben. Franz-Peter Bresich ist entschuldigt verspätet noch vor Behandlung des Tagesordnungspunktes 1.) erschienen. Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen

Tagesordnung:

- 1.) **ERÖFFNUNGSBILANZ 2020**
- 2.) **IM WIND / ÖKOSTROM, Vertrag**
- 3.) **VEREINSHALLE, Freigabe Entwurf**
- 4.) **STELLENAUSSCHREIBUNG, Kindergarten Emmerich Kalman-Gasse, Raumpfleger/In**
- 5.) **WEIHNACHTSZUWENDUNGEN**
- 6.) **Allfälliges**

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße elektronische Einberufung der Sitzung am 18.09.2020 und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Begläubigern der Niederschrift über diese Sitzung bestimmt er Gemeinderätin Eva Nebenmayer und Gemeinderat Johann Rechberger.

Der Antrag des Bürgermeisters, den Tagesordnungspunkt „5.) in **BETRIEBSFÖRDERUNG David Restaurant GmbH**“ zu ändern beziehungsweise zu erweitern wird einstimmig angenommen. Der bisherige Punkt 5.) wird als neuer Punkt 6.) nicht öffentlich behandelt. Allfälliges wird nachgereiht.

Die Protokolle über die öffentliche und nicht öffentliche Gemeinderatssitzung vom 17.09.2020 konnten nicht angenommen werden, da der Begläubiger Ing. Stefan Pfaller nicht anwesend war. Michael Koss fügt hinzu, dass beim Tagesordnungspunkt 7.b) Dritte Landepiste, Klage, die übermittelte Erstversion an die Gemeinderäte seiner Meinung nach sinnvoller war. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs wird die Tonbandaufnahme nochmal abhören und bei Bedarf den Protokollentwurf entsprechend ändern.

Danach wird mit der Beratung begonnen.

1.) ERÖFFNUNGSBILANZ 2020 (Audio 00:08:00 – 00:59:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet dem Gemeinderat, dass die neue Haushaltsführung von Kammernistik auf Doppik, erstmals eine vollständige Darstellung der finanziellen Situation der Gemeinde ermöglicht. Die wichtigsten Grundlagen für die Erstellung der Eröffnungsbilanz waren das zu bewertende Vermögen der Gemeinde und der Rechnungsabschluss 2019 welcher durch die Aufsichtsbehörde bereits zur Kenntnis genommen wurde. 5 Jahre lang können in begründeten Fällen Korrekturen der Eröffnungsbilanz vorgenommen werden.

Anschließend erfolgt die Präsentation der Eröffnungsbilanz durch VB Sarah Kretschmar und Gemeindegast Wolfgang Kment. Im Zuge der Erstellung der Eröffnungsbilanz sowie während der Gemeinderatssitzung sind Fragen aufgetreten, die schriftlich mit der Gemeindeaufsicht abzuklären sind.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig aufgrund der Anträge von Ing. Wolfgang Kment, Norbert Samwald und Dr. Christa Wendelin, die Eröffnungsbilanz mit Stichtag 01.01.2020 auf Basis der Schlussbilanz per 31.12.2019 mit dem Anlageverzeichnis. Der Buchhaltungsabteilung in der Gemeindeverwaltung soll ein „Danke für die hervorragend geleitete Arbeit“ ausgerichtet werden. Eine Kopie der Eröffnungsbilanz mit dem Anlageverzeichnis ist diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

2.) IM WIND / ÖKOSTROM, Vertrag (Audio 00:59:00-01:06:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass der Vertrag für die geplante Erweiterung des bestehenden Windpark Richtung Bruckneudorf, die ImWind Erneuerbare Energie GmbH und oekostrom Produktions errichten möchten, vorgelegt wurde.

Franz-Peter Bresich und Jakob Skodler sind davon als Grundeigentümer betroffen. Sie verlassen als Befangene den Sitzungssaal und nehmen an den weiteren Beratungen nicht mehr teil.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.02.2020 diesem Projekt bereits grundsätzlich zugestimmt. Die Betreiber haben nach einem anschließenden Verhandlungsgespräch, zu dem alle Fraktionen eingeladen wurden, den ursprünglichen Entwurf noch geändert. Teilgenommen haben an dem Gespräch dann nur der Bürgermeister und Ing. Wolfgang Daniel. Geplant ist der Windpark mit vier Windenergieanlagen, drei Windenergieanlagen mit einem Rotordurchmesser von 162m und eine Windenergieanlage mit einem Rotordurchmesser von 136m. Die Gemeinde erhält eine jährliche Fixzahlung je Windenergieanlage von EUR 30.000,- (162m Rotordurchmesser) beziehungsweise EUR 20.000,- (136m Rotordurchmesser). Somit ergibt sich bei Realisierung der geplanten 4 Windkraftanlagen eine jährliche fixe Zahlung an die Gemeinde von EUR 110.000,-. Zusätzlich gibt es eine variable, vom Umsatz der Windkraftanlage abhängige Zahlung an die Gemeinde. Je nach Strompreisentwicklung erwarten die Projektbetreiber, dass diese jährliche Zusatzzahlung bei Realisierung der geplanten 4 Windkraftanlagen im Bereich zwischen EUR 13.000 und EUR 58.000 jährlich zu liegen kommt. Ing. Kovacs Wolfgang merkt an, dass nur durch die Vertragsunterfertigung noch kein neuer Windpark entsteht. Dieser Vertrag dient den Betreibern um weitere Schritte beim Land einzureichen. Nach einem Gutachten des ÖIR ist die hier betroffene Region mögliche Eignungszone für Windkraftanlagen. Nun muss diese als Eignungsfläche vom Land aber noch akzeptiert werden.

Nach reger Diskussion beschließt der Gemeinderat, aufgrund des Antrages von Ing. Wolfgang Daniel und Erwin Lippert, bei Gegenstimmen von Eva Nebenmayer, Stefan Vestl, Dr. Christa Wendelin und Gabriele Arndt, sowie der Stimmenthaltung von Michael Boschner und Johann Rechberger und somit 16 Zustimmungen, den vorgelegten Vertragsentwurf des Gemeindeübereinkommen Parndorf West V0.2.

Der Vertrag ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls und wird als Kopie dieser Niederschrift beigelegt. Nach Abschluss der Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt nehmen Franz-Peter Bresich und Jakob Skodler an den weiteren Verhandlungen wieder teil.

3.) VEREINSHALLE, Freigabe Entwurf (Audio 01:06:00-01:41:50)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass die Oberwarter gemeinn. Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft die Grobkostenschätzung sowie den Vorentwurf der Architekten DI Taschner-Kinger & Partner ZT GmbH zum Neubau der Vereinshalle vorgelegt haben. Die Teilnehmergruppe, bestehend aus dem Bürgermeister, Gemeindevorstand Ing. Wolfgang Daniel, Johann Rechberger, Herr Seidl und Herr Taschner von Architektenbüro sowie Herr Wallner und Frau Süss von der OSG, trafen am 25.08.2020 zusammen und besprachen die abgearbeiteten und eingearbeiteten Punkte der letzten Bauausschusssitzung.

Die Gesamtkosten wurden auf 5,8 Millionen Euro geschätzt. Detaillierte Angaben können erst nach der Ausschreibung abgegeben werden. Ebenso kann erst nach Bekanntwerden der definitiven Kosten ein Finanzierungsmodell (Einmalzahlung, monatliche Miete, etc.) von der OSG vorgeschlagen werden.

Damit die OSG in die Ausschreibungsphase schreiten kann braucht sie die definitive Zusage durch die Gemeinde. Bis dato sind der Gemeinde noch keine Kosten entstanden. Die derzeitige Kombination von Volksschule und Vereinen geht auf Dauer nicht mehr. Die Räumlichkeiten der Volksschule werden fast rund um die Uhr von Vereinen genützt obwohl diese gerade in „Coronazeiten“ von der Schule selbst benötigt werden. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Betrieb der Anforderung aller Vereine in der Volksschule kaum mehr möglich ist, da auf Grund von Corona die Volksschule immer wieder nicht zur Verfügung gestellt werden kann. Für die Existenz der Vereine sind Trainingsmöglichkeiten aber unbedingt notwendig.

Über die Repoweringprojekte der Windkraftanlagen, Windenergie Burgenland und Ökostrom, wird die künftige Miete finanziert. Die Fertigstellung der Windkraftanlage erfolgt spätestens 2022 und damit geht sich zeitmäßig die Finanzierung aus diesen Geldmitteln aus. Bei den genannten Schätzkosten von rund 5,8 Millionen Euro zuzüglich eines Betrages für die Einrichtung, muss die Rückzahlung über einen Zeitraum von 20 bis 30 Jahren durch die jährlichen Einnahmen von rund € 500.000 durch die Windkraftanlagen abgesichert sein.

Dr. Christa Wendelin zeigt auf, dass gegenüber dem ersten Entwurf leider die schöne Außengestaltung nun wieder zum Großteil zum Parkplatz umfunktioniert wurde. Darüber hinaus ist für Radabstellplätze nur mehr die Fläche von 2 Autoparkplätzen im Entwurf enthalten. Im Fahrradabstellbereich nimmt auch die E-Ladestation eine zusätzliche Fläche ein. Weiters soll auf die Qualität der Fahrradständer Bedacht genommen werden. Der Bürgermeister wird eine Meldung an den Architekten geben, der dies in der Detailplanung berücksichtigen soll.

Ing. Wolfgang Daniel stellt den Antrag, den Plan in der vorliegenden Form bis zur endgültigen Detailplanung, bei der auch die Photovoltaikanlage bereits berücksichtigt ist, zuzustimmen, damit Seitens der OSG in die Ausschreibung gegangen werden kann. Norbert Samwald und Dr. Christa Wendelin schließen sich diesem Antrag an.

Franz-Peter Bresich wirft ein, dass im heurigen Jahr keine weiteren Schritte für dieses Projekt getätigt werden sollen, weil die weitere wirtschaftliche Entwicklung nicht absehbar ist und stellt den Antrag, das Projekt bis zum Frühling 2021 zurückzustellen. Erst dann soll entschieden werden, wie weiter vorgegangen wird.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass im heurigen Jahr zwar eine Finanzlücke entstanden ist, dass es aber für Parndorf keine Katastrophe gibt. Alleine durch die Neueröffnung des PADO II kommen mit den 500 Arbeitsplätzen cirka 350.000,00 Euro aus der Kommunalsteuer ins jährliche Budget. Auch bei den anderen Betrieben ist die Entwicklung positiv.

Michael Koss merkt an, dass die Errichtung des Vereinshauses auch ortsansässigen Unternehmen Aufträge verschafft. Johann Rechberger fügt hinzu, dass Bund, Land und Gemeinden die Aufgabe haben, Optimismus zu schaffen.

Jakob Skodler ergänzt, dass sie für sind für eine Rückstellung plädieren, bis eine detaillierte Kostenschätzung laut ÖNORM B1801 vorliegt. Weiters liegt hier seiner Ansicht nach kein Entwurf sondern nur ein Vorentwurf vor.

Ing. Wolfgang Daniel ergänzt seinen ursprünglichen Antrag dadurch, dass über den Vorentwurf 5b abzustimmen ist.

Nach langer Diskussion beschließt der Gemeinderat den Antrag von Ing. Wolfgang Daniel, Norbert Samwald und Dr. Christa Wendelin, bei Gegenstimmen von Franz-Peter Bresich und Jakob Skodler mit der Stimmenthaltung von Christine Mujzer den Plan in der vorliegenden Form Variante 5b, bei der auch die Photovoltaikanlage bereits berücksichtigt ist, zuzustimmen.

4.) STELLENAUSSCHREIBUNG, Kindergarten Emmerich Kalman-Gasse, Raumpfleger/In (Audio 01:41:50-01:46:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass Michaela Steidl die Voraussetzung für die Alterspension erreicht hat und ab 07. Oktober 2020 ihren Resturlaub konsumieren wird. Die Nachbesetzung des Postens einer Reinigungskraft im Kindergarten Emmerich Kalman-Gasse wird somit ortsüblich ausgeschrieben. Der Dienstposten ist Teilzeit, vorerst befristet auf 1 Jahr.

Nach gleichlautenden Anträgen von Gabriele Arndt, Erwin Lippert, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Dienstposten ortsüblich mit einer Bewerbungsfrist bis 14. November 2020 auszuschreiben. Diese Ausschreibung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls und wird als Kopie dieser Niederschrift beigelegt. Jakob Skodler war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum.

5.) BETRIEBSFÖRDERUNG David Restaurant GmbH (Audio 01:46:00-01:48:30)

Nach den gleich lautenden Anträgen von Norbert Samwald, Heinz-Peter Neuner, Franz-Peter Bresich und Dr. Christa Wendelin genehmigt der Gemeinderat auf Grund von bestehenden Verträgen mit der WBN der David Restaurant GmbH, für die Errichtung des Betriebsgebäudes für den Kanalanschluss eine Betriebsförderung von EUR 19.882,17. Jakob Skodler war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum.

7.) Allfälliges

a) (Audio 01:59:30-02:02:58) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs kündigt an, dass am 28.10.2020 um 19:00 Uhr die nächste Gemeinderatssitzung stattfinden wird. Voraussichtlich wird am 26.11.2020 eine weitere Gemeinderatssitzung mit Schwerpunkt Nachtragsvoranschlag 2020 abgehalten. Mitte Dezember, am 12.12, 17.12 oder 19.12.2020 soll die Sitzung zum Voranschlag 2021 stattfinden. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

b) (Audio 02:02:58-02:07:11) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass von der Bezirkshauptmannschaft fast täglich neu an Corona-Erkrankte gemeldet werden. Die Anzahl der Genesenen wird nicht bekannt gegeben, wodurch die Zahl der aktuell Erkrankten nicht bekannt ist. Der Bürgermeister schätzt, dass in den letzten 3-4 Wochen 20 Fälle in Parndorf aufgezeigt wurden. Besonders in den Kindergärten und der Volksschule ist ein positiver COVID-19-Fall sehr problematisch. Die Firma Porr musste diese Woche sogar kurz Baustellen einstellen. Parndorf gehört zu den Gemeinden im Bezirk Neusiedl die eher stärker betroffen sind.

c) (Audio 02:07:11-02:11:40) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass PADO II eröffnet hat. 500 Arbeitsplätze wurde geschaffen und für die Gemeinde bedeutet das ein Mehr an Steuereinnahmen. Die Gleichfeier der LLP von Miletich Gerhard hat ebenfalls stattgefunden und ab Mitte des nächsten Jahres werden dort weitere 50 Arbeitsplätze geschaffen. Der Betreiber des Outdoorcenter meldete, dass es nicht so leicht sei, derzeit Mieter zu bekommen. Aber das Projekt „Wasserpark“ schreitet voran. Der Frunpark möchte den ersten Bauabschnitt im Herbst 2020 eröffnen. Beim zweiten Teil ist es noch nicht sicher wie dies gestaltet werden soll. Das Fitnesscenter hat eröffnet und für das Gebäude in dem das Restaurant „Vapiano“ eingemietet war gibt es laut Information bereits einen Nachmieter. Zusammengefasst stagniert die Wirtschaft in Parndorf trotz Corona keinesfalls.

d) (Audio 02:11:40-02:12:00) Georg Pichler zeigt auf, dass der Spielplatz beim Maria-Theresia-Park immer wieder zum Autoabstellplatz wird. Gemeindevorstand Czerwenka nimmt sich dieser Sache an.

e) (Audio 02:12:00-02:12:55) Dr. Christa Wendelin fragt beim Bürgermeister nach, wie der Entwicklungsstand des Örtlichen Entwicklungskonzeptes ist. Der Bürgermeister sagt, dass die Ausarbeitung des ÖEK an örtlichen Raumplaner AIR vergeben wurde. Mit der Arbeiten wird demnächst gestartet, da derzeit noch andere Projekte wie Bebauungsrichtlinien abzuschließen sind.

f) (Audio 02:12:55-02:13:55) Christian Ortner erinnert, dass der Sperrmüll an ungarische Müllsammler nicht abgegeben werden darf. Trotzdem steht vor der Altstoffsammelstelle immer wieder ein Fahrzeug und stoppt die PKWs. Hier sollte eingeschritten werden. Vom Bürgermeister wird mitgeteilt, dass regelmäßig die Polizei informiert wird.

g) (Audio 02:13:55-02:16:45) Gabriele Arndt zeigt auf, dass einige PKW's ohne Nummerntafel auf Gemeindegelände abgestellt wurden. Ing. Wolfgang Kovacs ersucht, ihn per E-Mail über die genauen Standorte zu informieren damit weitere Schritte gesetzt werden können.

h) (Audio 02:16:45-02:17:50) Auf die Anfrage von Christine Mujzer, wie viele Schulwarte in der Volksschule Parndorf beschäftigt sind, antwortet der Bürgermeister, dass zwei unbefristet angestellt sind und zwei junge Saisonarbeiter von Mai bis Ende Oktober beschäftigt sind.

i) (Audio 02:17:50-02:18:50) Michael Boschner informiert, dass wie in der Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Parndorf vom 02.07.2020 betreffend die Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch das Überhandnehmen von Ratten angeführt ist, die Aufstellungsstandorte mit rote Aufklebern markiert wurden.

j) (Audio 02:18:50-02:19:14) Vizebürgermeister Franz Huszar ergänzt, dass ein Bürgerinformationsschreiben des Abwasserverbandes betreffend Hauskanal im Gemeindeamt eingelangt ist. Dieses Schreiben wurde bereits auf der Homepage veröffentlicht.

Danach ist die Tagesordnung erschöpft und es wird nichts mehr vorgebracht.

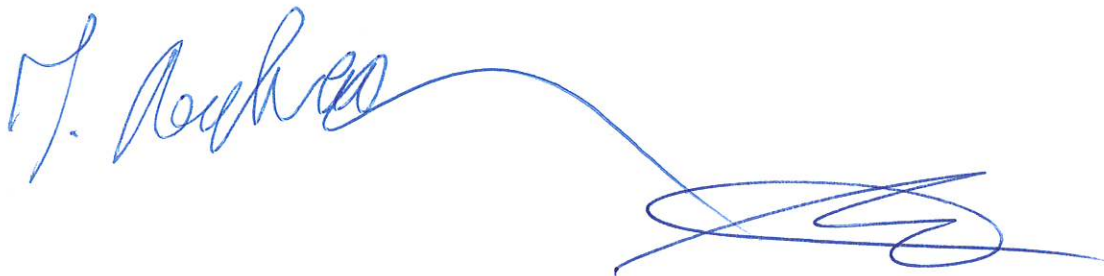
Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankt allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der vorsitzende Bürgermeister:



Die Mitglieder des Gemeinderates:



Die Schriftführerin:

